

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang SOBOTKA  
 Parlament  
 1017 Wien

27. August 2018  
 GZ. BMEIA-AT.90.13.03/0063-VII.4/2018

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl. –Ing. (FH) Martha Bissmann, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. Juni 2018 unter der Zl. 1146/J-NR/2018 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „den aktuellen Stand der Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) in Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4 sowie 9 bis 10:**

Ich verweise auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 1034/J-NR/2018 vom 13. Juni 2018.

**Zu den Fragen 5 bis 6:**

Das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) war – mit Ausnahme einer krankheitsbedingten Vertretung auf Abteilungsleiterebene – an allen der bisher 10 Sitzungen der interministeriellen Arbeitsgruppe durch den Leiter/die Leiterin der Sektion VII vertreten.

**Zur Frage 7:**

Das BMEIA leitete auf hochrangiger Beamtenebene die österreichische Delegation beim diesjährigen *High-Level Political Forum on Sustainable Development (HLPF)* der Vereinten Nationen. Der Delegationsleiter vertrat Österreich aktiv beim Ministersegment des *HLPF*. Zwecks Vorbereitung des österreichischen freiwilligen Berichts zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs), der im Juli 2020 im *HLPF* vorgestellt werden wird, nahmen Delegationsmitglieder des BMEIA an der Präsentation der freiwilligen nationalen SDG-Umsetzungsberichte anderer Mitgliedstaaten teil und pflegten dazu mit deren Vertreterinnen und Vertretern intensiven Informationsaustausch.

Das BMEIA beteiligte sich an der Organisation von zwei Veranstaltungen am Rande des HLPF zum Thema Nachhaltige Energie in den am wenigsten entwickelten Ländern und in Binnenentwicklungsländern und übernahm als Vorsitz im Rat der Europäischen Union (EU) eine Präsentation zum Thema Urbanisierung bei einer Veranstaltung von UN-Habitat. BMEIA-Delegationsmitglieder besuchten diverse SDG-Workshops und Veranstaltungen von Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, Internationalen Organisationen, u.a.

**Zu Frage 8:**

Die im November 2017 eingesetzte Ratsarbeitsgruppe „Working Party on the 2030 Agenda for Sustainable Development“ (RAG Agenda 2030) diskutierte unter bulgarischem EU-Ratsvorsitz den ersten – von Eurostat veröffentlichten – jährlichen EU-Monitoringbericht über die Umsetzung der SDGs und tauschte sich mit der Europäischen Kommission, Ratssekretariat und Zivilgesellschaft im Rahmen der Multistakeholder-Plattform über das für Ende 2018 erwartete Reflexionspapier der Kommission zur Umsetzung der SDGs aus. Dieses Reflexionspapier wird, ebenso wie der zweite Eurostat-Fortschrittsbericht, in der RAG unter österreichischem Ratsvorsitz behandelt werden.

Wie die Beratungen innerhalb der RAG erkennen lassen, stellt die geplante Ausrichtung sämtlicher EU-Aktivitäten auf die Erfüllung der SDGs einen langfristigen Prozess dar, der von verstärkter Bewusstseinsbildung sämtlicher Akteure getragen werden muss, um erfolgreich zu sein.

Dr. Karin Kneissl

